

Prozessauftakt gegen fünf Anlagebetrüger

Das Quintett ergaunerte sich mit **falschen Rendite-Versprechen** 1,5 Millionen Euro

NEUSTADT :: Anklage wegen gewerblichen Betrugs im großen Stil: Einer der fünf Angeklagten hat am Montag zum Prozessauftakt vor dem Hamburger Landgericht ausgesagt. Den Männern im Alter von 32 bis 47 Jahren wird vorgeworfen, zwischen Februar 2005 und Juni 2006 fast 30 Anleger um insgesamt rund 1,5 Millionen Euro betrogen zu haben. Laut Anklage sollen die Männer die Geschädigten zum Kauf von angeblich sicheren Anlage-Optionen veranlasst haben. Das Verlustrisiko stellten sie als gering und Gewinne als nahezu garantiert dar. Ein Großteil des angelegten Kapitals floss über Gebühren zurück in die Firma.

Am ersten Verhandlungstag wollte sich nur einer der Angeklagten zu den Vorwürfen der Staatsanwaltschaft äußern. Er gab an, sich 2005 von einem Finanzdienstleister von dem Verkaufssystem überzeugt haben zu lassen. „Am Ende war er so glaubhaft, dass ich die Pille geschluckt habe, so leid es mir tut“, sagte der 36-Jährige. Er gab eine Beteiligung an den Aktivitäten der Firma zu. Allerdings war er laut eigener Aussage nicht für den Kundenkontakt, sondern für Personalrekrutierung und ratgeberische Aufgaben zuständig.

Einer der Angeklagten erschien nicht vor Gericht, gegen den 32-Jährigen wurde Haftbefehl erlassen. Weiteren Vorwürfen sah sich der ehemalige Geschäftsführer der Firma ausgesetzt. Der 39-Jährige soll laut Anklage weder ordnungsgemäß Buchhaltung geführt noch rechtzeitig einen Insolvenzantrag gestellt haben, nachdem die Firma im Mai 2006 zahlungsunfähig geworden war.

Heute sollen die ersten Zeugen vor Gericht aussagen. Ein Urteil in dem Verfahren wird nicht vor Ende September erwartet. (dpa)

Telefon: 34 72 28 0; E-Mail: persoenlich@abendblatt.de

Persönlich

Hochzeit auf Französisch

Alexander Stilcken heiratet seine Anne bei Paris. 120 Gäste und Pastor Rüß feiern auf Schloss Ermenonville

CAMILLA JOHN

HAMBURG/PARIS :: Hochzeitglück im Hause Jahr-Stilcken. Am vergangenen Sonnabend heiratete Alexander Stilcken, Sohn von Angelika Jahr-Stilcken (Gruner + Jahr) und Berater Rudolph Stilcken, seine Verlobte Anne Katherine Haladin.

Für die Liebesheirat nahe Paris auf Schloss Ermenonville wurden bereits am Freitag rund 120 Gäste in die französische Hauptstadt eingeflogen, genossen eine Schiffstour auf der Seine, begleitet von einer Jazz-Band. Der perfekte Auftakt für die romantische Zeremonie, die am folgenden Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein im Garten des Schlosses gefeiert wurde.

Die 26 Jahre alte Braut trug ein rückenfreies Monique-Lhuillier-Kleid aus französischer Spitze, die Organisation hatte die Hamburger Weddingplanerin Sandra Amann („splendid moments“) übernommen. Der pensionierte Ulrich Rüß, einst Pastor der St.-Johannis-Kirche Eppendorf, traute das Paar. Er pflegt „freundschaftliche Bande“ mit der gesamten Jahr-Familie: Er taufte und konfirmierte schon Tochter Anna und Sohn Alexander.

Der gewählte Trauspruch aus dem Buch Ruth war schlicht, dabei aussagestark: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“

Nach der bewegenden Zeremonie gab es einen Sektempfang, am Abend folgte ein ausgiebiges Festessen mit gegrilltem Kabeljau, Rinderfilet und Scampispiessen, gefolgt von einer mehrstöckigen Hochzeitstorte und abschließendem Feuerwerk. Natürlich fehlte der Hochzeitstanz nicht, ebenso wenig wie Reden der Brauteltern und Bräutigam-Mutter Angelika Jahr-Stilcken, die ihre neue Schwiegertochter herzlich in der Familie begrüßte. Auch die Braut selbst sprach, musste ihre Rede aber immer wieder unterbrechen, wenn die Tränen der Rührung kullerten. Fazit der beiden: „Es war genau so, wie wir es uns erträumt hatten, nur in jedem einzelnen Punkt noch ein kleines bisschen schöner. Wir sind unfassbar glücklich.“

Für eine Woche haben sich die Journalisten – der 33-Jährige arbeitet beim Magazin „Gala“, sie bei der Zeitschrift „Brigitte“ – nun in die Flitterwochen nach Nizza verabschiedet – la vie est belle (das Leben ist schön).

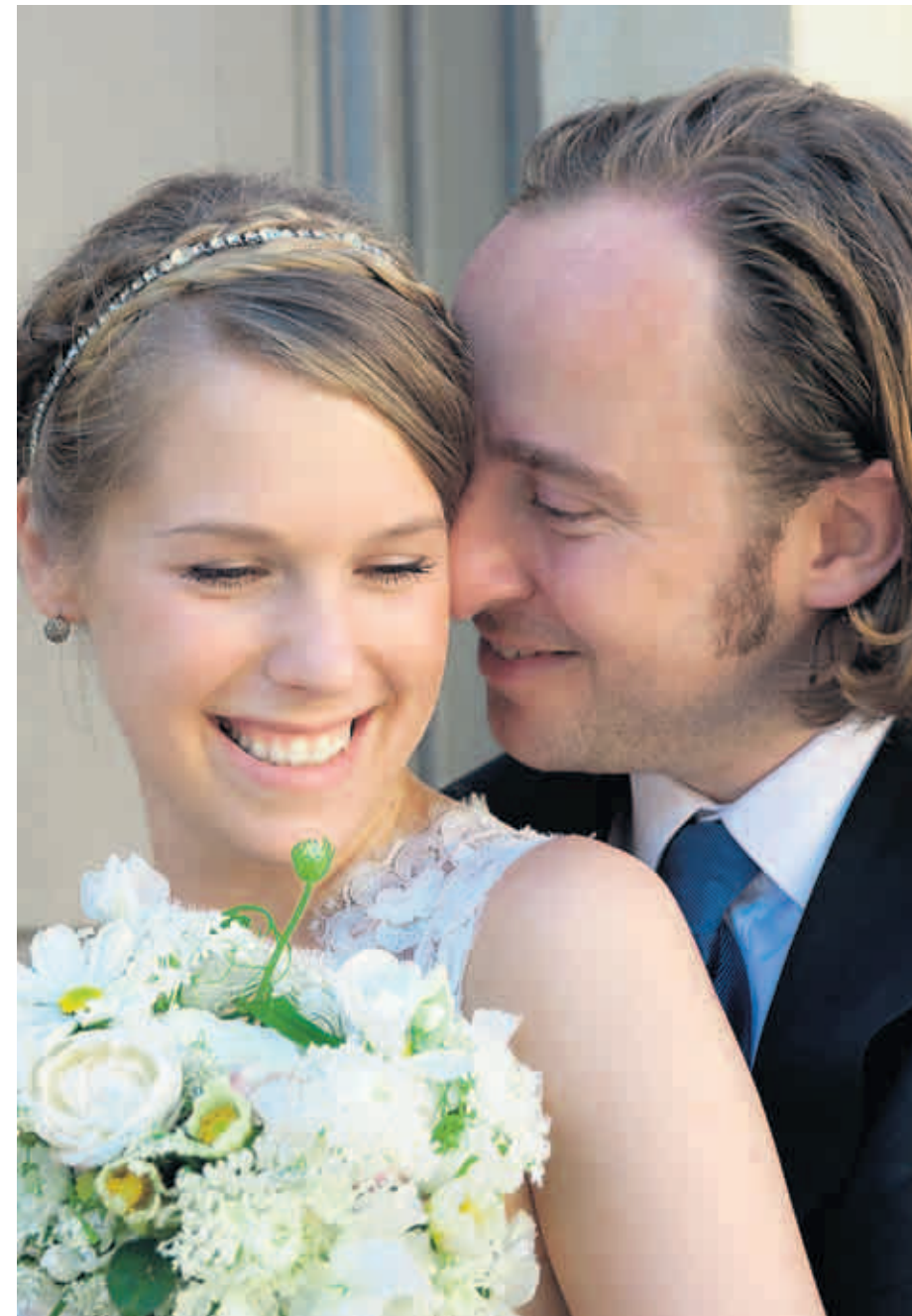
NAMEN

GLÜCK IN DER LIEBE

EPPENDORF :: Schauspielerin **Sophie Schütt**, 36, in Liebesdingen oft geheimnisvoll, hat sich mit ihrem neuen Freund bei einem Golfturnier in Berlin gezeigt. Der Glückliche an heißt **Felix Seitz**, 38, ist Sportmarketing-Experte, lebt in Südafrika. Wie gut, dass Schütt dort öfter dreht. Erst vor kurzem turtelten die beiden in **Michael Wollenbergs** Restaurant Wattkorn. (ccj)

GLÜCK AM HERD

OTHMARSCHEN :: **Heinz O. Wehmann**, Küchenchef im Landhaus Scherrer, feiert am Sonntag, 29. August, ab 12 Uhr sein Jubiläum mit Freunden wie **Tom Buhrow**, **Gunnar Heinemann** und **Bill Ramsey**. Dann wird es natürlich feinste Speisen geben, darunter Wehmans berühmte krosse Vierländer Ente, die während seiner Amtszeit bereits 90 000-mal serviert wurde. (ccj)



Glücklich: Alexander Stilcken und Anne Katherine Haladin-Stilcken Foto: Rea Papke

UNFALL

Autofahrer verletzt 14-Jährige schwer

EIDELSTEDT :: Ein 14 Jahre altes Mädchen ist bei einem Unfall an der Lohkampstraße schwer verletzt worden. Die Schülerin fuhr mit ihrem Fahrrad zwischen geparkten Wagen hindurch auf die Straße und wurde dabei von einem Mercedes-Fahrer erfasst. Sie erlitt Kopfverletzungen und einen Beinbruch und wird stationär in einem Krankenhaus behandelt. (sba)

ÜBERFALL

Einbrecher bedrohen Nachbarin mit Pistole

EIDELSTEDT :: Die Polizei sucht vier Männer, die versucht haben, in ein Haus an der Straße Teinstücken einzubrechen. Eine Nachbarin hatte die mit Skimützen maskierten Täter am Sonntag um 2.05 Uhr gehört und sah auf der angrenzenden Terrasse nach. Plötzlich zwang einer der vier Männer die Frau mit einer Pistole auf die Knie und drohte, sie zu töten, falls sie die Polizei rief. Dann flüchteten die Täter. Hinweise auf die Unbekannten an die Polizei: Telefon 428 65 67 89. (sba)

UNTERHALTUNG

Schon 40 000 Bücher in Hamburgs Linienbussen

HAMBURG :: Das Gebrauchtwarenkauflandhaus Stilbruch hat der Stadtreinigung seit April rund 40 000 Bücher für die rollenden Bus-Regale der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH) und die Pinneberger Verkehrsgesellschaft (PVG) geliefert. Das entsprechen etwa dem Bestand der Bücherhallen in Rahlstedt (40 174) oder Barmbek (42 445), teilte die Stadtreinigung mit. In rund 100 Hamburger Linienbussen können Fahrgäste sich kostenlos an einem Bücherregal bedienen. (epd)